

ÄRZTLICHE PRAXIS

extra

Verlagsbeilage ÄRZTLICHE PRAXIS
10. Oktober 2000 · Ausgabe 81

ZB MED

Mistel fester Bestandteil der supportiven Tumorthherapie

Cefalektin® verbessert die Lebensqualität von Krebspatienten

Krebserkrankungen stellen in Deutschland mittlerweile die zweithäufigste Todesursache dar. Nach Angaben der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr lassen sich mehr als zwei Drittel der Erkrankten zusätzlich zu Operationen, Bestrahlungen oder Chemotherapie mit Mistelpräparaten behandeln. Als vierte Therapiesäule neben Operation, Strahlen- und Chemotherapie spielt die Immuntherapie mittlerweile eine wichtige Rolle. Die Mistelbehandlung hat sich hier ihren sicheren therapeutischen Platz erobert; dabei stehen die Verbesserung der Lebensqualität und die Aktivierung des Immunsystems im Mittelpunkt. Mistelextrakte gehören heute zu den am besten erforschten und am längsten erprobten biologischen Arzneimitteln in der supportiven Tumorthherapie.

Die Mistel hat eine lange Tradition als Heil- und Ritualpflanze und spielte bereits in der antiken und germanischen Mythologie eine bedeutende Rolle. Bei den Kelten galt die Mistel als heilig und nur Druiden durften sie im Rahmen der Sonnenwendfeste ernten. In der germanischen Medizin war sie unverzichtbarer Bestandteil vieler Heiltränke. Hippokrates empfahl die Mistel gegen die „Milzsucht“. Im Mittelalter wurde die Mistel gegen Schwindel

Kurzprofil Mistel

- Lateinischer Name:
Viscum album L.
- Familie: *Viscaceae*
(Mistelgewächse)
- Ordnung: *Santalales*
- Synonyme: Donnerbesen, Drudenfuß, Geißkraut, Hexenbesen, Vogelmistel, Leimmistel, Wintergrün, Mistletoe (engl.), Gui de druides (frz.), Vischio (it.), Muérdago (span.)
- Vorkommen: In weiten Teilen Europas, Asiens und Nordafrikas (nicht in Australien und Amerika); wächst auf Laub- und Nadelbäumen
- Arzneidroge: Zweige mit Blättern, Blüten und Früchten: Mistelkraut (*Visci albi herba*)



Abb. 1: *Viscum album*, ein Halbparasit, der auf Bäumen wächst und immunstimulierende Wirkung hat.

Quelle: KES / von Wirth

25 A
S33 X - Beil. -
ZB MED